



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
PFARREI

heilige
edith stein

Pfarrbrief September 2023





In den vergangenen Ferien gab es für viele Kinder und Jugendliche einiges zu erleben, ob Urlaub mit Familie oder Freunden, ob religiöse Kinder- oder Jugendwochen oder die Pilgerfahrt zum Weltjugendtag in Lissabon. Vieles können wir durch begeisterte Erzählungen derer, die dabei gewesen sind, erfahren. Hoffentlich bekommen Sie in Ihrem Umfeld etwas davon mit, was junge Leute bewegt, und wie sie sich bewegen lassen. Papst Franziskus war sichtlich bewegt von den vielen Begegnungen mit den Jugendlichen und wer auf seine Worte hinhört, der wird sich vielleicht selbst in Bewegung bringen lassen, ob jung oder alt.

Hier ein paar Kostproben: „*Leuchten* [...] Freunde, liebe junge Menschen,

auch heute brauchen wir etwas Licht, einen Lichtblitz, der Hoffnung sei, um so viel Dunkelheit zu begegnen, die uns im Leben überfällt, so viele tägliche Niederlagen, um ihnen mit dem Licht der Auferstehung Jesu zu begegnen. Denn er ist das Licht, das nicht erlischt, er ist das Licht, das auch in der Nacht leuchtet. [...] Unser Gott erleuchtet. Er erleuchtet unseren Blick, erleuchtet unser Herz, erleuchtet unseren Verstand, erleuchtet unseren Wunsch, etwas im Leben zu tun, immer mit dem Licht des Herrn.

Aber ich möchte euch gerne sagen, dass wir nicht strahlend werden, wenn wir uns ins Rampenlicht stellen, nein, das blendet. Wir werden nicht strahlend, wenn wir ein perfektes Bild abgeben, schön ordentlich, fein zurechtgemacht; nein, nein, selbst wenn wir uns stark und erfolgreich fühlen. Stark und erfolgreich, aber nicht strahlend. Wir werden strahlend, wir leuchten, wenn wir Jesus annehmen und lernen, so zu lieben wie er. [...]

Zuhören [...] Das ist alles; und alles, was es im Leben zu tun gibt, ist in diesen Worten enthalten: Auf ihn sollt ihr hören. Auf Jesus hören, das ganze Geheimnis liegt darin. Höre, was Jesus zu dir sagt. »Ich weiß nicht, was er zu mir sagt.« Nimm das

Evangelium und lies, was Jesus sagt und was er deinem Herzen sagt. Denn er hat für uns Worte ewigen Lebens. Er offenbart, dass Gott Vater ist, Liebe ist. [...] Hör auf ihn! »Fürchtet euch nicht«. Ein Wort, das in der Heiligen Schrift, in den Evangelien, oft wiederholt wird: »Fürchtet euch nicht«. [...] Zu euch, junge Menschen, die ihr diese Freude – ich wollte gerade sagen, diese Herrlichkeit, nun, es ist so etwas wie eine Herrlichkeit dieses Treffen – , mit uns erlebt habt; euch, die ihr große Träume hegt, die aber manchmal von der Angst getrübt werden, sie nicht verwirklicht zu sehen; zu euch, die ihr manchmal denkt, dass ihr es nicht schaffen werdet, manchmal schleicht sich ein wenig Pessimismus ein; zu euch, junge Menschen, die ihr in diesen Zeiten versucht seid, euch entmutigen zu lassen, euch vielleicht für unzulänglich zu halten oder euren Schmerz zu verbergen, indem ihr ihn mit einem Lächeln überspielt; zu euch, junge Menschen, die ihr die Welt verändern wollt – und es ist in Ordnung, dass ihr die Welt verändern wollt – und für Gerechtigkeit und Frieden kämpft wollt; zu euch, junge Menschen, die ihr euch mit Energie und Phantasie in das Leben einbringt, aber den Eindruck habt, dass dies nicht genügt; zu euch, junge Menschen, welche die Kirche und die Welt so nötig hat wie die Erde

den Regen; zu euch, junge Menschen, die ihr die Gegenwart und die Zukunft seid; ja, eben zu euch, liebe junge Menschen, sagt Jesus heut: »Fürchtet euch nicht!«.“ (Papst Franziskus, Predigt vom 06.08.2023 in Lissabon)

Einen gesegneten September wünscht Ihnen

Ihr Michael Wiesböck, Pfr.

Santiago de Compostela



Hochaltar und Botafumeiro

Unsere Urlaube planen wir gewöhnlich im Voraus. Die wichtigen Tage sollen nicht dem Zufall überlassen werden. Voller Erwartungen begehen wir uns dann auf die Reise und sehen den schönen Erlebnissen entgegen. Dabei kommen manche Ereignisse unverhofft.

Kein Urlaub, sondern eine Dienstreise führte mich in diesem Frühsommer nach Santiago de Compostela. In den Abendstunden öffnete sich ein kleines Zeitfenster für ein überraschendes Erlebnis. Die Terminlage

ließ eigentlich nichts Privates zu. Doch dann gab es diese zwei freien Stunden bis zum nächsten Termin. Ich hatte nur ein Ziel: die Kathedrale von Santiago de Compostela.

Der Kontrast zu den Pilgern vor der Kathedrale konnte größer nicht sein. Für meinen Weg zur Kathedrale brauchte ich eine halbe Stunde. Die Pilger erreichen ihr Ziel erst nach mehreren Tagen, manchmal gar Wochen oder Monaten. Sie nahmen die Strapazen des Jakobswegs auf sich und hatten den Anblick der schönen Kathedrale sicherlich mehr verdient als ich.



Reliquenschrein mit den Gebeinen des Apostels Jakobus



Eingang Krypta

empfinden zu können, muss ich selbst den Weg beschreiten. Es gelingt mir hoffentlich bald. Dann will auch ich den Dank der Pilger sagen können, der mit den Worten beginnt: „Danke, lieber Freund und Bruder Jakobus, dass du mir geholfen hast, hier anzukommen.“

Bilder und Text: Jens Porzucek

Die Augen der Pilger leuchteten. Vielen sah man die Entbehrungen der Wallfahrt an. Einige legten sich in der Abendsonne auf die warmen Pflastersteine. Sie schienen entkräftet, aber glücklich zu sein. Ihr inneres Erlebnis, ihre Empfindungen am Ziel der Wallfahrt blieben mir als Kurzzeitbesucher verborgen.

Schöne Momente passieren, ganz unverhofft. Manche Erlebnisse mit tiefer Wirkung lassen sich dagegen nicht schnell, nicht zufällig erreichen. Für sie muss man vielleicht Entbehrungen in Kauf nehmen, manchmal auch leiden. Man muss sich auf den Weg machen wie die Pilger von Santiago.

Eine Wallfahrt lässt sich nicht abkürzen. Um das Erlebnis der Pilger nach-

Sommerferien im Hort

Endlich war das Schuljahr geschafft und wir starteten in entspannte Ferientage – ohne Schul- und Freizeitstress. Die Ferienwochen waren reich gefüllt mit Unternehmungen und Aktionen hier im Haus.

Unsere Ausflüge führten uns ins **FEZ** in der diesjährigen Kinderstadt funktionierte fast alles wie in einer richtigen Stadt. Arbeiten, Forschen, im Rathaus den Ton angeben, eigene Gewerbe gründen. Vieles konnte ausprobiert und entdeckt werden. Für einen weiteren Ausflug hatten wir wieder zwei Busse gemietet.



Diesmal ging es ins **Irrlandia**, der Mitmach Park in Storkow. Gold waschen, Karussell fahren, Riesen rutschen erklimmen und wieder runter



rutschen, durch den Irrgarten und den Fühlpfad langlaufen usw. Die Kinder waren auf der Rückfahrt sichtlich erschöpft- sogar die Ältesten schliefen im Bus teilweise ein.



Im **Kino** sahen wir den Film **Elemental**. Das Feuermädchen und der Wasserjunge sind verliebt. Das ist in der Stadt, in der sie leben, nicht gerne



gesehen, denn Feuer und Wasser sind zu gegensätzlich. Es galt, etliche Gefahren und Hürden zu überwinden, aber mit Toleranz und Liebe ist vieles möglich.

An drei Tagen hatten wir Workshops vom Projekt Aktionshaus bei uns zu

Gast. Mit den Künstlern erstellten die Kinder einen Bewegungsparcours und gestalteten Bilder bzw. experimentierten mit Farben. Die Workshops waren die Vorbereitung für die Tummeltage, die Ende August im Wildhüter Weg stattfanden. Möglich waren diese Workshops aus Mitteln des Berliner Projektfonds Urbane Praxis, ein Teil der Initiative Draußen Stadt, gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Weiße Kleidungsstücke, Kissenhüllen usw. wurden durch Batikfarben zu wahren Kunstwerken. An einem anderen Tag zog der Duft von frisch gebackenen Waffeln durchs Haus. Im Bauraum entstanden hohe Türme, mit Loom Gummis wurden meterlange Schnüre geknüpft, Gesellschafts-





spiele gespielt und vieles mehr. In Kleingruppen genossen wir an den wärmeren Tagen die morgendliche Leere im Lipschitzbad. Über 60 Kinder nahmen an der Übernachtung teil. Marshmallows über dem Lagerfeuer schmelzen und leckere Pizza essen, zusammen spielen und vor dem Einschlafen noch einen Film zusammen schauen rundeten dieses Erlebnis, das bis am Samstag nach dem gemeinsamen Frühstück dauerte, ab. Ich könnte noch berichten vom Ausflug in den Blaschko-Park, dem Outdoor Spielzeugtag, den Bewegungsspielen in der Turnhalle, Wasserspielen, töpfern und zum Abschluss vom Aufräum- und Putztag. Es waren schöne Tage, gefüllt mit zusammen lachen und Zeit füreinander haben.

*Annette Knobel,
Leiterin Kita und eFÖB (Hort)*

Mit den Benediktinermönchen auf der Huysburg



Der zwei-tägige Besuch des alten Benediktinerklosters auf der Huysburg war für uns etwas Besonderes. Das beeindruckende Kloster liegt im Bistum Magdeburg nördlich des Harzes, neun Kilometer nordwestlich von Halberstadt. Gemeinsam mit vier befreundeten Familien haben wir bereits im Dezember entschieden, in die Sommer-



schulferien mit einem kleinen religiösen Akzent zu starten.

Für mich persönlich war der Huysburgbesuch ein fröhliches Wiedersehen, nachdem ich mich dort 2011 gemeinsam mit vier weiteren Mitbrüdern durch die Weiheexerziten auf den Empfang der Weihe zum Ständigen Diakonat vorbereitet habe.

Unser Aufenthalt auf der Huysburg Anfang Juli hatte diesmal einen anderen, eher erholsamen Charakter. Mit der Übung der Schweigetugend würde es sowieso nicht so richtig klappen. Da hätten nicht nur die Kinder etwas dagegen. Nichtsdestotrotz haben wir gerne an den von den Mönchen geleiteten Gebeten und Gottesdiensten teilgenommen. Eine nette und kompetente Klosterführung von Bruder Antonius gab unserem Besuch ein bisschen eine „wissenschaftliche“ Note. Das Kloster liegt in einem „unendlichen“ Waldgebiet mit vielen Wandermöglichkeiten mit tollen Ausichten.

Die lange Geschichte der Huysburg als Ort des religiösen Lebens beginnt 997 mit dem Bau einer kleinen Kirche zu Ehren der Mutter Gottes. Die erste Mönchsgemeinschaft mit dem ersten Abt Ekkehard wurde 1080 gegründet. In seiner langen Geschichte wird das Kloster mit all seinen Gebäuden mehrmals geplündert und zerstört. 1804 werden alle ka-



tholischen Klöster in der preußischen Provinz Sachsen aufgelöst. Die Abteikirche wird zur Pfarrkirche. Einige Gebäude werden verstaatlicht und als Pflegeheim genutzt.

1952 richtet der Erzbischof von Paderborn auf der Huysburg ein Priesterseminar ein. Ab 1992 wird Erfurt diese Funktion übernehmen. 1972 wird mit Unterstützung der polnischen Benediktinerabtei Tyniec bei Krakau eine benediktinische Gemeinschaft gegründet. Es war gleichzeitig das einzige Benediktinerkloster in der DDR.

Das selbstständige Kloster Huysburg hat sich 2004 mit der Abtei St. Matthias in Trier zusammengeschlossen zu einer Gemeinschaft an zwei Standorten.

Raimund Rösler

**St. Joseph: Grillfeier der Senioren
am 26. Juli.**



Die traditionelle Grillfeier fand diesmal, bedingt durch den Regen, zum Teil im Pfarrsaal statt. Wie immer gut besucht und bei bester Stimmung, verbrachten wir einige angenehme Stunden zusammen. Für das leibliche

Wohl war wieder gut gesorgt und so tat das durchwachsene Wetter der Veranstaltung keinen Abbruch. In den Regenspauzen nutzen einige die Gelegenheit für kurze Zeit auch im Außenbereich zu verweilen. Ein schöner Nachmittag in guter, christlicher Gemeinschaft.

Vielen Dank an Manfred und Reinhard am Grill und den vielen, fleißigen Helferinnen in der Küche und am Buffet.



*Text: Rudi Josbächer
Bilder Conny Josbächer*



Der Chor von St. Dominicus hat sich vor Beginn der Sommerpause zu einem fröhlichen Grillabend getroffen"

Die Redaktion des Pfarrbriefes lädt alle Pfarrgemeindemitglieder, besondere Sommereindrücke, interessante Begegnungen und Gespräche und bunte Bilder mit anderen zu teilen. Gerne werden wir Ihre Beiträge in der nächsten Pfarrbriefausgabe veröffentlichen.

Die Redaktion



Nach der Sommerpause, ab dem 01.09.23, beginnt Herr Senad Mrkaljevic sein Pastoralpraktikum als Priesteramtskandidat des Erzbistum Berlin in unserer Pfarrei. In der nächsten Ausgabe des Pfarrbriefes wird es sich uns ausführlich selber vorstellen.

Wir heißen ihn herzlich willkommen!

Für das Pastoralteam Pfr. Wiesböck

Danke für dein Ehrenamt aus Liebe zu Gott in unserer Pfarrei!

Nicht bezahlt, weil unbezahlbar: das Ehrenamt in unserer Pfarrei! Am 24. Juni rückte alles offensichtliche und auch unscheinbare Engagement vieler Pfarrmitglieder ins Rampenlicht. In der Kirche Bruder Klaus wurde allen Ehrenamtlichen unserer Pfarrei Hl. Edith Stein mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Fest auf dem Gelände von Bruder Klaus gedankt. Der Einladung sind 150 Ehrenamtliche gefolgt. Das Kudelmuddel mit hängengebliebenen Einladungen sorgte bei manchem für Verdross, war aber nicht böse gemeint und ja, es war das erste gemeinsame Ehrenamtsfest, also erster Probedurchlauf!



Symbole, die vom Wirken Johannes des Täu- fers erzählen

Im Gottesdienst ging Pfarrer Wiesböck in seiner Predigt auf Johannes den Täufer ein. Dessen prophetische Eigenschaften untermalte er mit verschiedenen Gegenständen: Kopfhö-

rer standen für das Hören auf Gott, ein Kompass für die Orientierung an Gott und die daraus folgenden richtungsweisenden Entscheidungen; die Streichhölzer erinnerten an das leidenschaftliche Brennen des Propheten für die Sache Gottes und die Axt schließlich für die Unangepasstheit und den Freimut seiner Verkündigung. Aber diese Eigenschaften hätten auch direkt mit uns zu tun, so Pfarrer Wiesböck: „Denn durch die Taufe sind wir eigentlich alle zu Propheten berufen.“



Dank der Hauptamtlichen an die Ehrenamtlichen (von links nach rechts: Diakon R. Rösler, Pastoralreferent F. Schaberick, Gemeindereferentin Schwester M. Franziska Trögler, Verwaltungsleiterin Frau Mertes, Pfarrer M. Wiesböck)

Am Ende des Gottesdienstes haben die fünf Hauptamtlichen vom Altarraum aus allen Ehrenamtlichen ihren DANK für das Engagement in den verschiedenen Bereichen der Pfarrei ausgesprochen. Es gab auch eine Überraschung: Barbara Schwarz wurde durch Pfarrer Bonin im Auftrag



Die Hirten der Herde, unsere Priester und unser Diakon

des Erzbistums für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz für das Tagescafé in St. Dominicus die höchste



Unsere Hauptamtlichen bedienen uns Ehrenamtlichen

Auszeichnung des Erzbistums Berlin, die Hedwigs-Medaille und die goldene Nadel verliehen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Ehrung liebe Barbara!

Nach dem feierlichen Gottesdienst konnten wir uns im Grünen auf dem Gelände von Bruder Klaus unter die Ehrenamtlichen mischen und in regen Austausch gehen. Zahlreiche

Gespräche wurden geführt, es wurde viel gelacht, Kontakte wurden geknüpft oder vertieft und die Jugend hat die Kinderanimation übernommen. Mitten im Geschehen konnten wir unsere Priester der drei Gemeinden menschlich und greifbar erleben. Sie waren unter uns, bewirteten uns, sie waren einer von uns. Denn Amt und Ehrenamt gehören ja laut Lumen Gentium bekanntlich zusammen. So heißt es im Kapitel 32: „Die Hirten der Kirche sollen nach dem Beispiel des Herrn einander und den übrigen Gläubigen dienen, diese aber sollen voll Eifer mit den Hirten und Lehrern eng zusammenarbeiten.“ Wie Papst Benedikt XVI. es einmal Ehrenamtlichen gegenüber ausgedrückt hat, sind wir alle gerufen, in unserer Pfarrei „einen persönlichen Beitrag zum Aufbau einer `Zivilisation der Liebe`, die allen dient und die Heimat schafft!, zu leisten“.

Natürlich wäre das Fest nicht ohne die köstliche Bewirtung durch unsere Pfarreiküche ausgekommen, die wieder mal für leckeres Essen gesorgt hat. Mit reichlich Grillwurst, Fleisch, Leberkäse, diversen Salaten und Getränken wurden wir sehr verwöhnt. DANKE an den Koch Herrn Olonschek und das Team der Hauptamtlichen an der Essensausgabe für die Bewirtung!

Es war ein gelungenes Fest!

Sebastian Swiontek Brzezinski & Maria Voderholzer

Betriebsausflug zu den Heilstätten Beelitz & Baumkronenpfad



Nach dem Ehrenamtsfest der Pfarrei anfangs Juni haben sich am 01. Juli 2023 41 Personen, die in verschiedenen Bereichen unserer Pfarrei St. Edith Stein beschäftigt sind, im Rahmen des Betriebsausflugs zu den Heilstätten Beelitz & Baumkronenpfad auf den Weg gemacht. Im Programm waren zur Auswahl zwei Gruppen-Führungen vorgesehen:



- Führung „Faszination Alpenhaus“ – Besichtigung der Weltkriegsruine, die heute teilweise zur Filmkulisse wurde.

Die Besucher haben viele interessante Informationen zur Historie und Anlage der Beelitzer Heilstätten am Beispiel des Frauenpavillons „Alpenhaus“ bekommen, sowie Informationen zum militärischen Kontext der Weltkriegsruine und Fakten zur Besiedlung dieses markanten Gebäudes seit Ende des II. Weltkrieges durch Tiere und Pflanzen.

- Führung durch die „Alte Chirurgie“ -



Gebäudeführung durch das alte Chirurgie-Gebäude.

Die Besucher erfuhren zahlreiche Informationen zur architektonischen und technischen Ausgestaltung sowie zur medizinischen Nutzung des



lungenchirurgischen Pionierbaus.



Nach der Stärkung mit einer Tages-
suppe haben wir aus der einzigartigen
Perspektive (14- 21 m hoch)
auf dem 700 m langen Baumkronen-
pfad Baum&Zeit den faszinierenden
Naturraum bewundern können.
Es war ein schöner und kulturbilden-
der Gemeinschaftsausflug.

Raimund Rösler



Am 09. Juli spendete Weihbischof Heinrich in St. Joseph 16 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. In der gut gefüllten Kirche St. Joseph fand die Feier turnusgemäß statt. Texte und Altartuch hatten die FirmbewerberInnen selbst vorbereitet. Musikalisch wurde die Feier durch die Familienband begleitet. Die FirmbewerberInnen hatten sich sehr unterschiedlich auf das Sakrament vorbereitet. Durch einen Wahlpflichtbereich konnte sich Jede/r selbst seine Inhalte und Veranstaltungen aussuchen. FirmbegleiterInnen aus allen drei Standorten unterstützen das Konzept. Vier Firmbe-

werberInnen waren bei der „Planungsfahrt“ im Februar dabei. Dort stellen VertreterInnen der Jugend selbst ihr Jahresprogramm zusammen und setzten es um. Viele FirmbewerberInnen des Kurses sind bereits als Ministrant, Musikerin, GruppenleiterInnen usw. aktiv. Einige haben neue Aufgaben übernommen z.B. im Bereich der RKW-Begleitung. Darauf kann sich die Pfarrei freuen. Ein Dank nochmals allen Mitwirkenden bei der Firmvorbereitung und der Gestaltung der Firmfeier.

*Text: Falk Schaberick
Fotos: D. Klar*





Die Firmbewerber treffen sich zu festen Stunden, Seminaren, Aktivitäten und bei den Hl. Messen.

Alle Seminare und gemeinsamen Stunden findest du auf der Homepage im Downloadbereich

www.heiligeedithstein.de

Du möchtest gefirmt werden? Du bist 15 Jahre alt oder älter? Sei herzlich willkommen!

Vereinbare einen Termin mit dem Pastoralreferenten. Sei willkommen. Du erhältst auch das Firmbuch oder du kannst es dir auch downloaden. Die Leitung hat Pastoralreferent Falk Schaberick mit einem Team von FirmbegleiterInnen.

Feste Stunden im September:

Do, 07.09.23, 19.00 Uhr, Liebe & Partnerschaft, St. Dominicus

Mi, 27.09.23, 19.00 Uhr, Kunst & Kirche, Bruder Klaus

Individuelle Seminare im September:

Fr, 22.09.23, 19.00 Uhr, Firmkino, St. Dominicus

Relevante Aktivitäten z.B.:

Unterstützung beim Kindermusical

Helfen beim Gemeindetreff

Messe:

Selbstverständlich wird für dich die hl. Messe am Sonntag

Fahrten: Krakau/Auschwitz 30.09.-03.10.2023

INFO/Anmeldung: PR Falk Schaberick: [falk.schaberick\[at\]erzbistumberlin.de](mailto:falk.schaberick[at]erzbistumberlin.de),
030/66790135



„Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“ Lk 1,39

Unter diesem Motto haben wir Jugendlichen aus der Pfarrei uns auf

den Weg gemacht zum Weltjugendtag nach Lissabon, Portugal.

Wir haben mehrere Tage in Portugal verbracht. Dort gibt es viele schöne Kirchen und Kapellen, die wir uns



angeschaut haben und dann vor Ort die Eucharistie gefeiert oder eine Katechese gehört haben. Jeden Tag eine Eucharistie zu feiern ist eine Gnade, um nah bei Gott zu sein und sein Wort zu hören.

An einem Tag sind wir nach Fatima gefahren,



Auf dieser ganzen Pilgerfahrt habe ich mich am meisten auf die Übernachtung auf dem Feld gefreut, um viele junge Menschen zu sehen, die meinen Glauben teilen und diesen auch offen zeigen. Es hat viel Spaß gemacht, neue Leute zu treffen und mit ihnen Fotos zu machen. Heutzutage ist es auch nicht mehr

um uns das Heiligtum anzuschauen und zu beten. Auf dem Weg haben wir die Gebete vom Rosenkranz gesungen, anstatt sie einfach nur zu sprechen, was ich sehr schön fand, weil ich die Gebete nur zu sprechen immer langweilig gefunden habe. Dort angekommen fand ich es sehr beeindruckend, die Menschen zu sehen, die betend auf Knien um das Heiligtum gelaufen sind.

selbstverständlich, seinen Glauben offen zu zeigen und das haben wir alle getan, indem wir auf dem WJT waren. Ich fand es auch cool, zu sehen, wie viele die WJT-T-Shirts an hatten und man außerhalb des Feldes, z.B. in der Stadt, gesehen hat, wer zu der Messe mit dem Papst geht und wer an Gott glaubt und dass man nicht alleine ist.

Meine persönliche Erfahrung hat mich näher zu Gott gebracht und deswegen bin ich wirklich dankbar auf dem Weltjugendtag in Lissabon dabei gewesen zu sein.



*Text: Leah
Fotos: Leah und
Franziska*



Liebe Pfarrgemeinde und interessierte Leser,

seit ca. 25 Jahren ist in St. Dominicus das Tagescafé eine feste und äußerst wichtige Säule des Gemeindelebens. Viele wissen, dass es das Tagescafé gibt, aber nur die Ehrenamtlichen wissen, welche Arbeit dahinter steckt. Vor allem unseren Koch Hr. Olonschek, möchte ich hier besonders hervorheben, der sehr viel Energie und Arbeit investiert. Anfangs noch im Untergeschoss klein angefangen mit 10-20 Bedürftigen, sind wir jetzt im großen Pfarrsaal und mittlerweile auf ca. 100 Bedürftige gewachsen. Die Bedürftigen werden bei uns mit gespendeten Klamotten, Lebensmitteln, Kaffee und Keksen

und mit einem warmen Essen versorgt. Das alles vorzubereiten und jeden Samstag in der Saison durchzuführen, bedarf an ehrenamtlicher Stärke und engagierter Hilfe. Besonders beim warmen Essen können wir auf unseren Koch Hr. Olonschek zählen, der jedes Jahr in der Saison, jeden Samstag frisch und lecker kocht. Ohne ihn wäre das Tagescafé nicht das was es heute ist.

Vielen Dank lieber A. Olonschek für deine starke ehrenamtliche Leistung und das du, trotz Familie, jeden Samstag von (demnächst) Oktober bis April für die Bedürftigen kochst. Ohne dich würde definitiv ein großer und entscheidender Teil fehlen.

Damit unser Koch Hr. Olonschek eine „Stimme“ bekommt und sich vorstellen kann, hat Frau Bernsen mit ihm das folgende Interview geführt:

Herr Olonschek, Sie sind gefragt: Ihr Lebenslauf in Stichpunkten:

Ich wurde am 26.06.1972 in der Lutherstadt Wittenberg geboren und besuchte dort von 1979 bis 1989 die Schule. Danach absolvierte ich erfolgreich die landwirtschaftliche Lehre, stieg dann aber in die Gastronomie ein im BASSO (dem ersten Erlebnisbad in den neuen Bundesländern). Es folgten vier Jahre bei der Bundeswehr, mit Einsatz im Kosovo; Be-

schäftigung bei der Deutschen Welle und bei SAT 1.

Am 01.02.2009 erhielt ich schließlich in der Gemeinde St. Dominicus eine Anstellung als Koch in der dortigen Küche und arbeite hier noch heute. Wir waren damals zwei Köche und bereiteten täglich 120 Essen – Bio-Vollwertkost - zu. Heute sind wir ein Team von drei Köchen, einem Allergiekoch, und drei Küchenhilfen. Von Montag bis Freitag bereiten wir täglich ca. 1200 Essen zu.

Wann kamen Sie als Ehrenamtlicher zum Team des Tagescafés für Bedürftige?

Seit 2010 engagiere ich mich bei einem tollen Team ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer für das Tagescafé. Anfangs war es jeden Samstag von November bis März, seit Corona findet es samstags von Oktober bis April statt. - Mein Arbeitstag beginnt dann um 8 Uhr: Kirche und Gemeinderäume aufschließen, alles vorbereiten, damit die übrigen Teamhelferinnen und -helfer gegen 9 Uhr mit ihrer Arbeit beginnen können. Ich koche dann für 110 bis 120 Personen das Mittagessen, das um 12 Uhr ausgeteilt wird. Nach dem Essen heißt es: abwaschen und aufräumen, was vom ganzen Team erledigt wird. Gegen 13:30 Uhr ist dann für mich Feierabend. Wochenende!

Warum engagieren Sie sich hier so stark ehrenamtlich?

Es macht Spaß und Freude, Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht wie mir. Die Dankbarkeit unserer Gäste entschädigt für all die Extraarbeit. Wir sind ein tolles Team, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft erlebe ich hier.

Ihr Wunsch für die Zukunft?

Dass ich sowohl meine Arbeit als auch mein ehrenamtliches Tun bis zur Rente weiterführen kann.

*Einleitung und Interview verfassten
H. Bernsen und S. Swiontek Brzezinski*

Ausstellung „150 Jahre katholisches Leben in Rudow“



Am Sonntag, d. 25. Juni 2023 besuchten neun Mitglieder des **Seniorenkulturkreises** aus St. Dominicus die Ausstellung im Pfarrsaal der katholischen Kirchengemeinde St. Joseph. Interessante Texte und Fotos informierten über die wechselvolle Geschichte katholischen Lebens in Rudow seit 1873. Einige von uns, die früher zur Gemeinde St. Joseph gehörten, entdeckten auf den Fotos sogar Bekannte aus ihrem Familien- und Freundeskreis.

Vielen Dank, Herr Herrmann, für diese informative Ausstellung.

HB

Kurzbericht über die 41. Sitzung des Seniorenrates der Pfarrei Hl. Edith Stein am 28.06.2023 in Gemeinde Bruder Klaus

16 Seniorinnen und Senioren haben an der Sitzung teilgenommen.

Die Begrüßung erfolgte durch Frau Bernsen und Frau Klerx und den geistlichen Impuls übernahm Msgr. Bonin.

Ab heute hat Frau Mücke ihr Amt, das Protokoll dieser Sitzungen zu fertigen, abzugeben.

Herzlichen Dank für viele Jahre des guten Mittuns.

Das Erstellen der Protokolle wird jetzt von Frau Rothe-Korn übernommen.

Frau Bernsen hielt einen Rückblick auf die vielen Aktivitäten der Senioren:

Im März der Weltgebetstag, der Tag der Offenen Kirche und der Senioren-Kreuzweg, im Mai die Maiandacht und die Spargelpilgerfahrten und im April 2023 die Faschingsfeier.

Nun eine Übersicht der anstehenden Termine, soweit sie schon feststehen:

Ausblick / Planung BK / SD / SJ

04.10.23 15Uhr in BK	Gemeinsames Treffen der Senioren mit Andacht, Essen, Singen (Musik), Erzählen.
11.10.23 15 Uhr in SJ:	Rosenkranzgebet
09.11.23 SD:	Gänsepilgerfahrt
17.11.23 08.30 Uhr Abfahrt SJ:	Entenbratenessen
22.11.23 SJ 11Uhr	Seniorenrat, 42. Sitzung
02.12.23 BK	Besinnungstag im Advent
13.12.23 SJ	Lichterfahrt durch Berlin
16.12.23 SD	Senioren Advent
21.02.24 SD	Tag der Offenen Kirche für Senioren in der Fastenzeit 2024; 09 – 15 Uhr

Seniorenwallfahrt für die Pfarrei nach Alt-Buchhorst: Verantwortlich Frau Gusesfeld. Der Termin steht noch nicht fest.

16.09.24 bis 26.09.24 - Seniorenpilgerfahrt mit Freizeitgestaltung nach Zinnowitz, Angebot für alle drei Gemeinden - Leitung Msgr. Bonin

Seniorentagesfahrten und Seniorenreisen, von einzelnen Gemeinden vorbereitet, sind für alle Senioren der Pfarrei offen. Die Vermeldungen informieren darüber. Anmeldezettel werden in den Gemeinden ausgelegt oder Anmeldung im Pfarrbüro bei Frau Rademacher ist möglich.

Einige weitere Aktivitäten sind von der „Alten Garde SJ“ angedacht, z. Bsp.:

Flohmarkt für Kinder, Reise nach Hessen, Alexanderdorf, Puppentheater usw.



Liebe Mädchen unserer Pfarrei,

seit einem Jahr trifft sich unsere Mädchengruppe nun schon monatlich. Dazu wollen wir jetzt, zu Beginn des neuen Schuljahres, wieder alle Mädchen zwischen 6 und 14 Jahren einladen. Zusammen machen wir Spiele, backen Cookies, gehen Eis essen, oder starten kleine Projekte. Zuerst geht es aber darum, neue Mädchen aus der Pfarrei kennen zu lernen und zu sehen, dass es andere Mädchen in der Pfarrei gibt. Wir freuen uns über alle, die bei uns mitmachen, oder uns kennenlernen wollen. Unser nächstes Treffen ist am 12.09. Wenn du Lust hast, komm doch gern vorbei, wir freuen uns auf dich!



*Eure
Rebekka, Mirjam und Lea
Fotos: Miri*



Müggelberge. Das Wetter war durchwachsen und hatte Regen, Gewitter aber auch Sonne zu bieten. Gut, dass wir im Innenschiff Plätze reserviert hatten und so konnten wir, wenn das Wasser auch noch von oben kam, ein trockenes Plätzchen im Innenschiff beziehen. Bei Kaffee und Kuchen zogen die Müggelberge und klein Venedig an uns vorbei. Durch den Müggelsee, den Gosener Kanal, Seddiner See, langer See, kamen wir nach gut 3 Stunden wieder an unsere Ausgangs-Anlegestelle zurück. Da Seefahrt bekanntlich hungrig macht, kehrten wir anschließend noch zum gemeinsamen Essen beim Griechen ein. Besonders erfreulich war, dass ein paar Teilnehmer, denen es im Moment gesundheitlich nicht ganz so gut geht, an diesem Ausflug teilnehmen konnten. Dafür waren nicht nur diese dankbar. So ging gegen Abend dieser gemeinsame und schöne Tag zu Ende.

Text: Rudi Josbächer

Fotos: Conny Josbächer

Leinen los hieß es am 8. August beim monatlichen Treffen der Seniorengruppe „alte Garde“.

29 Teilnehmer trafen sich am Schiffsanleger Luisenhain in Alt-Köpenick, zur großen Seerundfahrt um die

25 Jahre der Enzyklika *Fides et ratio* (Glaube und Vernunft)

Ist der Glaube an Gott vernünftig? Kann der Mensch mit Hilfe der Vernunft zum Glauben an Gott kommen? Auf der Suche nach Antworten auf diese beiden Fragen kommen manche zu der Überzeugung, dass Naturwissenschaft und Glaube nicht zusammenpassen. Dass diese These viel zu einfach ist, zeigt die Enzyklika *Fides et ratio*, die Papst Johannes Paul II. vor 25 Jahren, am 14. September 1998, veröffentlicht hat. Das päpstliche Dokument beginnt mit den Worten: „Glaube und Vernunft sind wie die beiden Flügel, mit denen sich der menschliche Geist zur Betrachtung der Wahrheit erhebt“. Es bekräftigt, dass die beiden Phänomene keine unvereinbaren Gegensätze sind. Der Papst betont, dass der Glaube ohne die Vernunft zum Aberglauben werden kann, während die Vernunft ohne den Glauben ihre Fähigkeit verliert, die tieferen Fragen des Lebens zu erfassen. Die Vernunft, so die Enzyklika, ist ein wertvolles Instrument, das dem Menschen hilft, die Wahrheit zu erkennen und zu verstehen. Sie ermutigt dazu, die intellektuellen Fähigkeiten zu entwickeln und einzusetzen, um die grundlegenden Fragen nach dem Sinn des Lebens, der Existenz Gottes und der menschlichen Natur zu er-

forschen. Zugleich betont sie aber auch, dass die Vernunft allein nicht ausreicht, um die volle Wahrheit zu erfassen, insbesondere wenn es um das Geheimnis des Glaubens geht, denn „die grundlegenden Einsichten entspringen dem Staunen, das durch die Betrachtung der Schöpfung geweckt wird. Das Staunen ergreift den Menschen, sobald er sich als in die Welt eingebunden und in Beziehung zu den anderen entdeckt, die ihm ähnlich sind und deren Schicksal er teilt. Hier beginnt der Weg, der ihn zur Entdeckung immer neuer Horizonte der Erkenntnis führt. Ohne das Staunen würde der Mensch in der Monotonie der Wiederholung versinken und sehr bald unfähig werden, als Person wirklich zu existieren.“ (FR, Nr. 4)

Die Veröffentlichung der Enzyklika steht in engem Zusammenhang mit der Heiligsprechung Edith Steins am 11. Oktober 1998. In seiner Predigt stellte der Papst die neue Heilige als eine offene Frau vor, die in ihrem Leben und in ihren Schriften Glaube und Vernunft in eine fruchtbare Verbindung gebracht habe. Ihr „Staunen“ habe sich in der Suche nach der Wahrheit gezeigt, die sie schließlich zu Christus geführt habe.

Aleksandra Chylewska-Tölle

23. September, Gedenktag Heiliger Pater Pio



Der heilige Pater Pio von Pietrelcina kam auf die Welt als Francesco Forgione am 25. Mai 1887 in Pietrelcina in Süditalien in einer

frommen Landarbeiter Familie.

Als kleines Kind entwickelte Francesco die Frömmigkeit und den inneren Wunsch, dem Herrn zu dienen. Seine Mutter berichtete später, dass Francesco schon als Kind die Visionen von Christus, Maria und seinem Schutzengel hatte.

Im Alter von 10 Jahren, nach dem Besuch eines jungen Kapuziner Mönchs im Elternhaus, entdeckte Francesco in sich die geistliche Berufung. Dieser Wunsch hatte seine Eltern sehr gefreut und sie ermöglichten ihm die private Ausbildung, die als Bedingung für eine Aufnahme in eine Ordensgemeinschaft erforderlich war.

Am 6. Januar 1903, im Alter von 15 Jahren, wurde er im Konvent der Minderen Brüder der Kapuziner in Morcone aufgenommen. Bereits am 22. Januar erhielt er das Ordensge-

wand der Franziskaner und den Ordensnahmen Pio, übersetzt „der Fromme“ zur Ehren des Heiligen Papstes Pius V.

Danach begann er das sechsjährige Priesterstudium.

Am 10. August 1910 wurde er zum Priester geweiht. Die folgenden sechs Jahre musste er wegen des schlechten, lebensbedrohlichen Gesundheitszustandes im Familienhaus in Forgione verbringen.

Am 4. September 1916 kam er in das Kapuzinerkloster in San Giovanni Rotondo, wo er bis zum Ende seines Lebens blieb, mit Ausnahme einer Zeit, während er einberufen wurde. Wegen der schlechten Gesundheit wurde er vom Militär schnell entlassen.

Sein ganzes Leben plagten ihn verschiedene Krankheiten und Beschwerden, die oft große Leiden verursachten.

Im Jahr 1911, im Alter von 24 Jahren, erhielt Pater Pio sichtbare Wundmale Christi, sogenannte Stigmata. Er war aber dermaßen über dieses Geschehen erschüttert, dass er den Herren gebeten hat, sie wegzunehmen. Danach waren sie zunächst für andere unsichtbar. Dann im Jahr 1918, während des Gebets auf dem Chor der Kirche in San Giovanni Rotondo, erhielt er sie erneut, aber diesmal sichtbar. Die Wundmale in Händen, Füßen und an der Seite be-

hielt er bis kurz vor seinem Tod. Über die Jahre hat er blutende Wunden stets mit Handschuhen zugedeckt. Aus den Wunden strömte ein angenehmer Duft, der an Veilchen Duft erinnerte.

Durch die Wunder, die sich durch seine Gebete ereigneten, löste er einen ungebremsen Zustrom von Pilgern und Hilfesuchenden, aber leider auch Sensationssuchenden, aus. Es sind Fälle bekannt, wo Menschen versuchten, dem Pater Pio ein Leiden vorzugaukeln, um ihn zu verspotten. Die Draufgänger wurden schwer enttäuscht.

Er wurde zum geistigen Vater vieler Menschen, denen er half, ihr Leben zu ordnen und auf Gott auszurichten. Er zelebrierte mit einer unvergleichbaren Hingabe das heiligste Opfer der Eucharistie. Er verbrachte sehr lange Zeit im Beichtstuhl, vor dem schier endlose Menschenmassen sich versammelt haben. Er hatte eine Gabe, in die Seelen der Menschen zu schauen, und damit konnte er dem Beichtenden helfen, die Sünden zu bekennen, die er vergaß oder verschwieg. Obwohl er manchmal streng und schroff war, kämpfte er um die Bekehrung jeder Seele. Ein Wunder war, dass er die Beichte in allen Sprachen der Welt abnehmen konnte, obwohl er nur Italienisch und Latein kannte. Mit Hilfe seines Schutzengels schrieb er die Briefe in

Französisch und Griechisch.

Er hatte auch die unerklärliche Gabe der sogenannten Bilokation, das bedeutet an zwei verschiedenen Orten gleichzeitig zu sein.

Es gibt Berichte von Menschen, die Pater Pio in anderen Länder und auf anderen Kontinenten getroffen und gesprochen haben. Pater Pio hatte aber San Giovanni Rotondo nie verlassen. Durch seine Gebete, Fasten und Aufopferung wurden zahlreiche Menschen auf wundersame Weise von ihren Leiden geheilt.

Auf seine Initiative wurde „das Haus der Schmerzlinderung“, ein modernes Krankenhaus in San Giovanni Rotondo errichtet, in dem pilgernde Kranke ärztliche Hilfe bekamen.

Leider gab es auch viele erbitterte Widersacher, bedauerlicherweise auch in Kreisen der Kirche, die alles versucht haben, Pater Pio zu diskreditieren und zu demütigen. Es wurden kommissarische Untersuchungen durchgeführt, belastende falsche beziehungsweise irreführende Aussagen gemacht, es gab Verbote, Heilige Messen zu feiern, Gläubige zu segnen, die Stigmata Wunden zu zeigen oder sogar Briefe zu schreiben. Auch nachts hörten oft die Mitbrüder aus seiner Zelle laute Geräusche wie bei einem Kampf. Morgens erschien Pater Pio erschöpft und nicht selten verletzt. „er hat sich an mir für die Bekehrung von N. gerächt“ er-

zählte er später.

Pater Pio hat über sich alles ergehen lassen im vollen Vertrauen auf göttliche Vorsehung und mit einer beispiellosen Gehorsamkeit.

Unzählige Menschen haben sich durch seine Wirkung zum Glauben bekehrt.

Schon zu seinen Lebzeiten war er fast wie ein Heiliger verehrt.

Pater Pio starb am 23. September 1968.

Seitdem pilgern weiterhin unzählige Menschen nach San Giovanni Rotondo und bitten um die Gnaden durch seine Fürsprache.

Pater Pio wurde am 16. Juni 2002 vom Heiligen Papst Johannes Paul II auf dem Petersplatz in Rom heilig gesprochen.

Peter Milewski

Glaubenskurs für Erwachsene

Am 6. November, 19.00 Uhr startet in St. Joseph ein neuer Glaubenskurs in unserer Pfarrei.

Der Glaubenskurs richtet sich zuallererst an alle Erwachsenen, die sich entschieden haben, in die katholische Kirche einzutreten, aber auch diejenigen, die den christlichen Glauben kennenlernen möchten.

In der Regel bereiten sich die Teilnehmer dieses Kurses auf ihre Taufe, den Empfang der Eucharistie und Firmung vor.

Eingeladen sind aber auch Christen anderer Konfessionen, die in die katholische Kirche eintreten möchten.

Der Kurs betrifft das Basis-/Grundwissen zu den wichtigsten Glaubensthemen. Dabei geht es nicht nur um das theoretische Wissen, sondern vielmehr um eine persönliche Beziehung zu Gott.

Der Glaubenskurs endet in der Ostersnacht mit der Spendung der Sakramente der Taufe und Firmung in der jeweiligen Ortsgemeinde.

Wir bitten um vorherige Anmeldung im Pfarrbüro oder direkt beim Diakon Rösler.



Dank an Elisabeth Behrendt für jahrelanges Weitergeben von Erfahrungen mit meditativem Tanz und dem Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele.

- Elisabeth kann tanzen wie eine Elfe. Sie schwebt ganz leicht über den Boden. Das macht sie phantastisch. Wenn ich es ihr nachtun will, gibt es Löcher im Boden. Also lasse ich das und bewege mich behäbig daher.
- Unser Anders-Sein hat uns manchmal irritiert, meist aber gefallen und den Blick geweitet.
- Liebe Elisabeth, du hast uns gezeigt wie Tanz und Gebet eine Einheit sind. Das hat uns viel Freude bereitet. Wir danken dir dafür.
- als mich vor einigen Jahren Brigitta fragte, ob ich am meditativen Tanz

teilnehmen möchte, war ich erst skeptisch: Ist das für mich bewegungsfreudigen Typ etwas? Aber ich merkte schnell, wie diese Montagabende meinem unstillen Wesen guttun.

- Du, liebe Elisabeth, brachtest uns nicht nur Tanzschritte bei, sondern führtest uns mit deiner Ruhe ausstrahlenden Art in die Texte der Lieder bzw. in die instrumentalen Stücke ein, die zu den jeweiligen Festen des Kirchenjahres passten.

- Diese Tanzzeiten mit dir waren etwas Besonderes, vom Alltag abgehoben. Mit dir habe ich gelernt für die Zeit des Tanzens alles, was auf den Schultern lastet, abzuschütteln, ganz ich selbst zu sein, meinen Körper besser zu spüren und mich nach innen zu fokussieren.

- Zudem habe ich erfahren, dass meditativer Tanz nicht nur ruhig, beschaulich und langsam sein muss. Wir haben auch so manch flotten, "anstrengenden" Tanz gelernt.

- Danke für die schönen, gemeinsamen Tanzjahre, liebe Elisabeth! Ich hoffe, dass wir, obwohl du die Gruppe nicht mehr leitest, noch lange gemeinsam das Tanzbein schwingen. Wir sagen Danke für die Jahre, in denen wir gemeinsam viel Freude erlebt haben.

Deine Tanzmädels

NEUES AUS DEM FÖRDERKREIS

Liebe Förderer und Interessierte!
Am 24.05.23 hatte der
Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe und Mission e.V.
zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Anschließend erstellten wir ein Protokoll. Beim Korrekturlesen achtete ich nicht auf das Datum der nächsten Mitgliederversammlung. Hiermit gebe ich das richtige Datum bekannt! Es ist Mittwoch, der

22.11.2023 um 18 Uhr!

Ich bitte um Entschuldigung und darum, das korrekte Datum in Ihren Kalender einzutragen.

Vorankündigung:

Unser nächstes Vorhaben ist eine **Kollekten Messe** am Wochenende vom **07. + 08.10.2023**

Es grüßt Sie herzlich, in Vertretung für die Vorstandsmitglieder, mit Gottes Segen,

Ihre Angelika Kwasigroch

Saisonbeginn beim Tagescafé für Bedürftige in St. Dominicus

Es ist wieder soweit!

Die neue Saison 23/24 steht vor der Tür. Am 30. September / 10.00 Uhr öffnen wir die Eingangstür zum Gemeindezentrum. Die Bedürftigen werden dann wieder unsere Gäste sein. Sie wollen sich vom Tagescaféteam wieder verwöhnen lassen. Bevor es losgeht trifft sich das gesamte Team zur Planung und Vorbereitung am 12. Sept. 2023 um 19.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Dominicus. Alle Mitarbeiter/innen sind zu diesem Termin herzlich eingeladen.

Wer interessiert ist, unser Team zu verstärken, kommt einfach zu diesem Termin oder setzt sich mit mir in Verbindung (0159/02647678).

Die Kleiderkammer für die Bedürftigen wird ab dem 30. Sept. ebenfalls wieder geöffnet sein.

Folgende gut erhaltene Artikel können Sie immer Samstags beim Tagescafé abgeben: Damen - und Herrenkleidung, Bettwäsche, Handtücher, Schuhe, Taschen u. Rucksäcke Dinge des täglichen Bedarfs
Vorab vielen Dank für Ihre Spendenbereitschaft.

Allen Mitarbeiter/innen im Tagescafé, an dieser Stelle schon mal herzlichen Dank für die Bereitschaft zum Mitarbeiten!

„Gott vergelts „

*Für das Leitungsteam
Stefan Schmitt*

Hurra, die **neue Geschirrspülmaschine** im UG der Kirche ist eingebaut! Sie ist eine neue, verbesserte Ausführung der Geschirrspülmaschine in der Gemeindeküche. Ein Spülgang dauert nur wenige Minuten; das Geschirr, die Gläser werden blitzblank. Die Senioren haben es schon ausprobiert und sind begeistert. Dank an Herrn Lessing, der die Bestellung ausführte. Ein besonderer Dank geht an den Bau- und Förderverein St. Dominicus, der diese moderne Spülmaschine finanzierte.



Auf der letzten Mitgliederversammlung des Bau- und Fördervereins wurde auch über energiesparende Maßnahmen in unserer Gemeinde diskutiert. Die Finanzierung des Einbaus von LED – Lampen im großen und kleinen Pfarrsaal wurde beschlossen. Der KV stimmte dem zu. Der Einbau fand inzwischen statt. Dank allen Mitgliedern und Spendern des Bau- und Fördervereins, die diese Maßnahmen zum Wohle unserer Gemeinde ermöglichten.



RKW/RJW im Herbst 2023

Letzte Chance: Wir haben noch ein Paar Plätze frei!!!

Herbst:

4. RKW: Mo 30.10. - Sa 04.11.

Ort: Alt-Buchhorst

Ansprechpartner: Diakon R. Rösler

Teilnehmerbeitrag: 185 €, Geschwisterkinder: 150 €, Jugendhelfer: 130 €

Anmeldeschluss: 01.09.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare auf unserer Homepage unter „Service“

Verleihung der „Bronzenen Hedwigsmedaille“

Am Ende des Gottesdienstes zum Ehrenamtsfest – ein Dankfest für alle ehrenamtlich Tätigen der Pfarrei Heilige Edith Stein – überreichte Msgr. Bonin im Auftrag des Erzbischofs Koch Frau Schwarz die „Bronzene Hedwigsmedaille“.

Wie kam es zu dieser Ehrung?

In einem Interview erfuhren wir Folgendes:

Als im Jahr 1997 Herr Jüngling die Idee hatte, etwas für Obdachlose zu tun, war Richard Berry, von allen nur Richi genannt, zunächst sehr begeistert von der Idee und stieg voll ein. Im Winter wurde ein halbes Jahr lang jeden Samstag im Untergeschoss gekocht und es gab auch Frühstück. Das Kochen und die Bewirtung wurden abwechselnd von freiwilligen Helfern übernommen. Später übernahm das Kochen die Küche von St. Dominicus.

Frau Schwarz kam 1998 dazu und sie haben bis zu Richis Tod im Dezember 2017 gemeinsam die Organisation gestemmt. Zunächst übernahm Frau Schwarz die Weiterführung des Tagescafés für Bedürftige, bis Herr Schmitt mit drei weiteren Ehrenamtlichen die samstägliche Leitung und Präsenz übernahm. Frau Schwarz steht auch heute noch als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Nach dem Tod von Irmgard Königs-

torfer hat sie die Leitung der Frauengruppe III (kfd) übernommen.

Sie war viele Jahre im Pfarrgemeinderat tätig und hat auch einige Jahre den Gemeindetreff organisiert sowie bei anderen Gelegenheiten das Kaffeekochen, das eine Wissenschaft für sich ist, übernommen.

Viele Jahre hat sie mit anderen Helferinnen beim Blumenschmuck in der Kirche mitgewirkt.

Seit 1983 ist Frau Schwarz Protokollführerin des Förderkreises für Entwicklungshilfe und Mission. Außerdem hat sie viele Jahre in der Redaktion des Gemeindebriefes von St. Dominicus mitgewirkt.

Das alles tut sie gerne aus ihrem Verständnis von Nächstenliebe und sie sagt: „Die Würdigung gilt allen im Team, denn ohne das so tolle Team könnte sie alleine nichts bewirken“. Wir wünschen Frau Schwarz und dem ganzen Tagescafé – Team weiterhin Gottes Segen bei ihrem caritativen Einsatz.

BB / HB



Gebet um Frieden für Europa mit Edith Stein

Die Karmeliten und die Edith Stein
Gesellschaften Österreichs und
Deutschland laden Sie herzlich
zum Mitbeten ein!

Die Hl. Edith Stein starb 1942
als Märtyrerin in Auschwitz
und ist Patronin Europas.

Online Novene zur Hl. Edith Stein

31. Juli - 8. August 2023
auf der Website
per Mail
in der App "Gott allein genügt"

Friedensgebet für Europa

18:00 Uhr 9. August 2023
Karmelitenkirche Wien
Silbergasse 35, 1190 Wien
& Livestream



*Beten wir gemeinsam
um Frieden in Europa!*

Infos, Anmeldung und Impulse auf:
www.friedensgebet.karmel.at



Edith Stein
GESELLSCHAFT ÖSTERREICH

Edith Stein
Gesellschaft Deutschland



Karmeliten in Wien
Edith Stein Gesellschaft Österreich
Edith Stein Gesellschaft Deutschland
eMail: info@edith-stein-gesellschaft.at



Gedenktag der Heiligen Edith Stein
 Theresia Benedicta vom Kreuz
 Dieser ist offiziell der 09. August!
 Zu diesem Anlass haben die Edith –
 Stein – Gesellschaften Europas und
 die Karmeliten Österreichs zu einem
 Friedensgebet für die Ukraine und
 weltweit eingeladen. Da wir das sehr
 nötig fanden, haben wir uns dem
 Friedensgebet angeschlossen. Durch
 die sonntägliche Vermeldung konn-
 ten wir einige Mitbeter erreichen.
 Wir brachten in Liedern und Für-
 bitten unser Anliegen vor Gott. Es ist
 uns ein Gedicht von Edith Stein über-
 liefert, mit dem wir den Abend be-
 schließen konnten:
*„Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen
 leg ich meinen Tag in Deine Hand!
 Sei mein heute,
 sei mein gläubig morgen,
 sei mein gestern,
 dass ich überwand.
 Frag mich nicht nach meinen Seh-
 nungswegen,
 bin in deinem Mosaik ein Stein! Wirst*

*mich an die rechte Stelle legen, Dei-
 nen Händen bette ich mich ein!“*

A.K., B.B., H.B.



*Die Fotos stammen aus Bad Reinerz
 (Duzniki Zdroj in Polen).*

Bus Tagesfahrt St. Joseph, zum Gänsebraten-Essen nach Oberjünne, am Freitag, 17.11.2023, Abfahrt 8.30 Uhr.

Programm:

Abfahrt 8.30 Uhr Pfarrgrundstück, vorher Messe um 8.00 Uhr.
Fahrt nach Rochow. Besichtigung Museum, historische Schulstunde.
Weiterfahrt nach Oberjünne (südwestlich von Lehnin)
Mittagessen Gänsekeule, (3 - Gang- Menü)
Kaffeegedeck am Nachmittag
Musikalische Unterhaltung am Nachmittag.

Leistungen im Preis enthalten:

Busfahrt, Frühstückspaket im Bus, Eintritt Museum Rochow, Teilnahme an historischer Schulstunde, Gänsekeulen-Essen (3 Gang mit Suppe, Hauptgang und Dessert), Kaffeegedeck, musikalische Unterhaltung am Nachmittag.
Rückkehr ca. 18.30/19.00 Uhr.

Anmeldeliste hängt im Vorraum St. Joseph aus. Unbedingt dort eintragen, sonst keine Platzgarantie! Nur Überweisen reicht nicht aus!

Die Kosten von 69.-€, p.P., sind bis zum 30.09.2023, auf das Konto Rudolf Jobbächer, bei der Berliner Sparkasse, IBAN DE38 1005 0000 143 01869 64 zu überweisen.

Danke!

Ich möchte mir hiermit gestatten ein dickes "Dankeschön" für unseren Pfarrvikar J. Misgaiski auszusprechen.
Während der Coronazeit war die Kirchentür für einen Besuch im Gotteshaus, immer offen. Nun setzt unser Pfarrvikar dieses Angebot "Tag der offenen Tür" fort. Im Sommer ist das Gotteshaus geöffnet bis ca. 17h und im Winter bis ca. 16h. Ich habe durch Gespräche erfahren, dass viele Gläubige aus St. Joseph von diesem Angebot nichts wußten, was mich eigentlich erstaunte?? Ich selbst nehme dieses Angebot oft war. Es ist herrlich, hier im Gotteshaus still für sich Einkehr zu halten; ein Gebet oder den Rosenkranz ganz ohne Hektik in Ruhe zu beten; wo wir doch schon draußen viel Unruhe und Burschikosität erfahren müssen. Einen "Ort der Stille" haben wir dadurch erhalten. Nochmals ein herzliches Dankeschön

Elisabeth Grätz

Noch eine Feier vor den Ferien: Sommerfest in Bruder Klaus 2023:

„Fundbüro der verlorenen Liebe“: Dieser Gedanke prägte die Predigt von Msgn. Ulrich Bonin in der Heiligen Messe am Sonntag, 02. Juli. Die sonntägliche Versammlung (das griechische Wort „ekklesia“ für „Kirche“ bedeutet „Versammlung“) ist genau das, ein „Fundbüro der verlorenen Liebe“. Was wir in unserem Leben an Liebe verloren haben, das gibt uns der Herr durch seine Anwesenheit in seinem Wort und im Sakrament der Eucharistie zurück.



Mit uns feierte auch die neue Pfarlerin Sophie Tätweiler unserer evangelischen Nachbargemeinde „Hephata“, die sich uns mit ihren beiden Töchtern vorstellte.

Bei sommerlichem Wetter feierte die Gemeinde in Bruder Klaus noch einmal vor den Ferien. Nach der Heiligen Messe wurde in entspannter Atmosphäre weitergefeiert. Es ist schön, dass wir als Gemeinde nach den entbehrungsreichen Jahren (bedingt durch Corona) wieder beisammen sein können und so auch persönliche Kontakte aufgebaut und



gepflegt werden können. Die Mitglieder des Gemeinderates, mit Unterstützung von weiteren Helfern, boten Grillfleisch, Kuchen und Getränke an, und bei herrlichem Sonnenschein saßen wir zusammen. Auch an die Kinder wurde gedacht, es gab einen Spielstand.



Wenn Sie diesen Pfarrbrief in den Händen halten, wartet

bereits das nächste Fest, das Patrozinium unserer Gemeinde „Edith Stein“ bzw. das Fest des Heiligen Bruder Klaus.

Lassen wir uns vom Herrn weiterhin im „Fundbüro der verlorenen Liebe“ das geben, was wir selbst uns nicht geben können bzw. was wir im Alltag verloren haben...

Text: A. von Tein

Fotos: Maria Voderholzer

Einladung zum Mirjamsonntag



Am 17. September 2023 feiern wir um 11.00 Uhr in der Martin-Luther-King Kirche den Mirjamsonntag. In diesem Gottesdienst wollen wir Maria aus Magdala näherkommen. Es wird ein Stationengottesdienst, d.h. anstelle einer Predigt wird es vier Stationen geben, an denen Sie sich mit Maria aus Magdala auseinandersetzen können. Neben der Auseinandersetzung anhand von Bibelstellen, werden Sie auch Maria aus Magdala in der Kunst kennenlernen. Das Vorbereitungsteam freut sich schon auf den Gottesdienst mit Ihnen.

Ulrike Fischer und Team

Deutscher Orgeltag 2023 – Orgelralley entlang der U7

Seit einigen Jahren ist der zweite Sonntag im September nicht nur der Tag des offenen Denkmals, sondern auch der Deutsche Orgeltag. Diese Initiative soll dazu beitragen, die Pfeifenorgel verstärkt in das öffentliche Bewusstsein zu rufen. Wir, d.h. einige der hauptamtlichen Kirchenmusiker im Süden von Neukölln, laden anlässlich des 13. Deutschen Orgeltags am **10. September 2023** wieder zur beliebten **Orgelralley entlang der U7** ein.

In vier Kirchen werden wir etwas zum jeweiligen Instrument erzählen und die Königin der Instrumente zum Klingen bringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
um 14:00 Uhr in der Bruder-Klaus-Kirche; Orgel: N.N.
um 15:00 Uhr in der Hephata-Kirche; Orgel: Gerlinde Matthes
um 16:00 Uhr in St. Dominicus; Orgel: Ulrich Wünschel
um 17:00 Uhr in der Martin-Luther-King-Kirche; Orgel: René Schütz

Ihre
Gerlinde Matthes, Kirchenmusikerin
Hephata-Gemeinde
René Schütz, Kirchenmusiker Martin-Luther-King-Gemeinde
Ulrich Wünschel, Kirchenmusiker
Pfarrei Heilige Edith Stein

ORGELRALLEY entlang der U7

Sonntag, 10. September 2023 (Deutscher Orgeltag)

14.00 Uhr

Bruder-Klaus-Kirche

Bruno-Taut-Ring 9

U Bahnhof Britz Süd

an der Orgel: Ulrich Wünschel



15.00 Uhr

Hephata-Kirche

Fritz-Reuter-Allee 130-136

U Bahnhof Britz Süd

an der Orgel: Gerlinde Matthes

16.00 Uhr

Sankt-Dominicus-Kirche

Lipschitzallee 74

U Bahnhof Lipschitzallee

an der Orgel: Wolfgang Tretzsch



17.00 Uhr

Martin-Luther-King-Kirche

Martin-Luther-King-Weg 3

U Bahnhof Johannisthaler Chaussee

an der Orgel: René Schütz

LÄNGSTE KAFFEE TAFEL

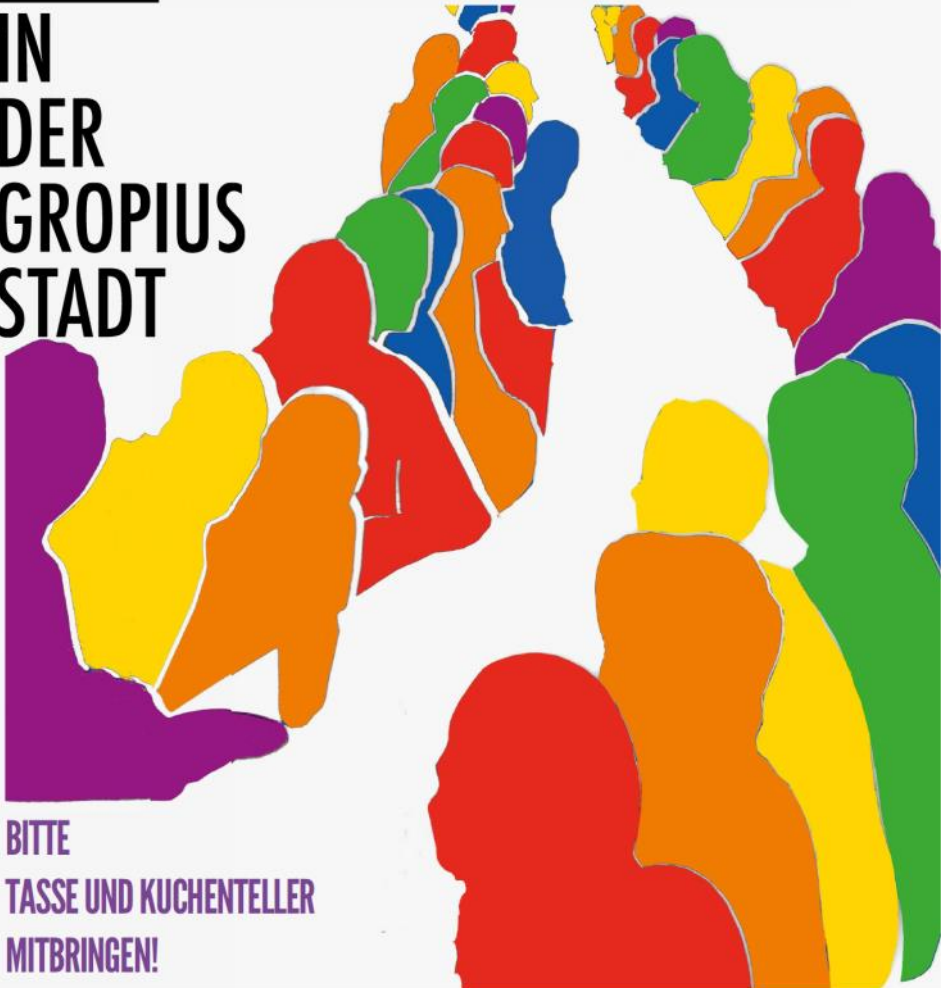
IN DER GROPIUS STADT

So, 3.9.2023

15 - 17 Uhr

BAT-YAM-PLATZ/
WILDMEISTERDAMM

TISCHRESERVIERUNG
030 / 58 73 88 50



BITTE
TASSE UND KUCHENTELLER
MITBRINGEN!



Die Figuren sind von M&K im Herbst 2018 auf der K&T-Tagung gezeichnet.



Verein Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.
 Lieselotte-Berger-Str. 43
 12355 Berlin
 Telefon 66 52 75 42

Programm September 2023

Für Frauen

Yoga. Dienstags 9.15-11.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Kögel: 663 54 56.

(Der Kurs findet im Geflügelsteig 28 statt.)

Für Senioren

Treffpunkt-Café. Angebote zu Gesprächen, Beisammensein und Spielen. Montags 13.30-15.30 Uhr. Leitung: Herr Rainer Schmidt, Tel: 0174 / 627 18 49

„Die Herbstzeitlosen“. Donnerstag, 28.09.23, 15.00-17.00 Uhr. Leitung: Frau Sello, Pfarrer Philipp Reis.

Senioren-Englisch. Dienstags, 17.00-18.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Brämer. Tel: 66 46 03 70

Für alle

Ökumenische Andacht nach Taizé. Dienstag, 26.09.23, 13.00 Uhr.

Öffentliche Vorstandssitzung. Dienstag, 26.09.23, 14.00 Uhr

Aquarellkurs. Montags 9.30-12.30 Uhr. Anmeldung bei Frau Mludok: 686 84 67.

Line Dance. Donnerstags, für Fortgeschrittene: 17.30-18.30 Uhr für Anfänger: 18.50-20.00 Uhr. Anmeldung unter: 66 46 03 70

Qigong. Montags, 16.15-17.15 Uhr mit Herrn Baerwald

Spendenkonto

Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.,
 Pax-Bank eG, IBAN DE33 3706 0193 6000 9470 14
 BIC GENODED1PAX

HILFSPAKETE FÜR DIE UKRAINE

Der Pfarreirat bittet die Gemeinden, die Hilfspaket-Aktion für die Ukraine zu unterstützen.

Ergänzend zum Flyer der Aktion gibt es noch folgende Möglichkeit:

Es können 33,- EUR für ein Paket in einem verschlossenen Umschlag in den jeweiligen Gemeindebüros abgegeben werden.

Wer eine Spendenbescheinigung hierfür benötigt, lege Name und Adresse dem Geld bei.

Vielen Dank!

Wer diesbezüglich noch Fragen hat, melde sich bei

Frau Brade, Tel. 661 14 32.



unterstützt die Lydia-
Gemeinde in der Gartenstadt Rudow

Wir sammeln **Hilfspakete** für die Ukraine.

Anbei befindet sich eine Packliste für ein Paket. Die Artikel bitte in einem passenden Karton oder einer stabilen Papiertüte zu den jeweiligen Öffnungszeiten in den Gemeindebüros abgeben. Pro Paket wird um einen Betrag von 3,00 € zur Deckung der Transportkosten gebeten, Diesen Betrag bitte sichtbar außen in einem Umschlag befestigen!

Ergänzend zum Flyer der Aktion gibt es noch folgende Möglichkeit:

Es können 33,- EUR für ein Paket in einem verschlossenen Umschlag in den jeweiligen Gemeindebüros abgegeben werden. Wer eine Spendenbescheinigung hierfür benötigt, lege Name und Adresse dem Geld bei. Vielen Dank!

Zusätzlich werden benötigt:

- Windeln, Babynahrung
- Fertiggerichte in Dosen
- Fleisch, Fisch, Wurst in Dosen
- Gemüsekonserven
- Dosenöffner



Darüber hinaus können gerne Spenden für den Kauf von weiteren medizinischen Artikeln und zur Unterstützung der Mitarbeiter in der Ukraine gerichtet werden an:

Johannes – Gemeinde e.V. Spendenkonto:
DE77 1002 0500 0003 1956 00, BIC BFSWDE33BER
(Bank für Sozialwirtschaft)

aktualisierte Packliste für das Hilfspaket

Lebensmittel:

- 1 kg Reis (kein Milchreis)
- 1 kg Nudeln
- 2 Wurst-/Fischkonserven oder Dosenfleisch
- 1 Päckchen Früchtetee 1 Päckchen Knäckebrot
- 2 Tafeln Schokolade 1 Müsliriegel
- 2 Röhrchen Vitamintabletten
- 1 kleine Dose Salz

Hygieneartikel:

- 1 Zahnbürste 1 Tube Zahnpasta
- 1 Shampoo
- 1 Duschgel
- 1 Deodorant
- 1 Päckchen Damenbinden
- 10 Päckchen Taschentücher



Wer diesbezüglich noch Fragen hat, melde sich bei
Frau Brade, Tel. 661 14 32

10. Bernhard Lichtenberg

Wallfahrt 2023

am 80. Todestag des Seligen

Gedenkkirche Maria Regina Martyrum

Sonntag, 5. November 2023



Illustration: Philipp von Gethler

8:30 Uhr **Wallfahrtsmesse** *usu antiquiore*

10:00 – 10:45 Uhr **Beichtgelegenheit** in der Krypta

11:00 Uhr **Wallfahrtsmesse**
mit Weihbischof
Dr. Matthias Heinrich

Apostolischer Segen
und **Eröffnung der Novene** um
Fürbitte und Heiligsprechung

15:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** *po polsku*

16:00 – 17:45 Uhr **Stille eucharistische Anbetung**
in der Krypta

18:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** *in English*

Novene um Fürbitte und Heiligsprechung am Grab des sel. Bernhard Lichtenberg
5. bis 13. November 2023 täglich:
sonntags nach der hl. Messe

10:00 Uhr
werktags nach der hl. Messe

18:30 Uhr bzw. am
11. November nach der hl. Messe

21:00 Uhr

Heckerdamm 232 · 13627 Berlin

Verkehrsanbindung:

U-Bahn Jakob-Kaiser-Platz · Bus M 21, 109 (Weltlinger Straße)
Fahrstuhl und Rollstuhlauffahrt vorhanden!



www.erzbistumberlin.de/lichtenberg

St. Dominicus	
Offenes Seniorencafé mit Predigtgespräch	offen für die ganze Pfarrei, am Do, 21.09.23, 15.00 Uhr in St. Dominicus im UG der Kirche
Einladung zur Schöpfungsandacht im Britzer Garten	am Freitag, d. 22.09.2023 . Treffpunkt: Eingang Mohrinerallee um 15 Uhr. Gestaltet wird die Andacht von der KFD – Berlin und Evas Arche.
Br. Klaus	
Seniorenkreis	Wir treffen uns am Donnerstag, den 14. September um 15.00 Uhr zur hl. Messe . Anschließend frohes Beisammensein im Pfarrsaal .
Der Seniorenrat der Pfarrei	Der SR lädt alle Seniorinnen und Senioren der Pfarrei zu einem Begegnungsnachmittag am Mittwoch, d. 04.10.2023 um 15 Uhr nach Bruder Klaus ein. Wir beginnen mit einer kurzen Andacht in der Kirche. Danach treffen wir uns im Pfarrsaal zum fröhlichen Miteinander beim Unterhalten, beim gemeinsamen Singen mit Anita Dreiling. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. - Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
St. Joseph	
Seniorentreffen	30.08, 15.00 Uhr, Treff. mit Kaffee und Kuchen. 27.09, 15.00 Uhr, Treff. im Pfarrsaal mit Pizza essen.
Friedensandacht	18.9. 2023 in St. Joseph um 18.30 Uhr mit anschließendem Beisammensein zum regen Austausch zwischen Muslimen und Christen!

Jahrestermine „Save the Date“

09.09., 17.00 Uhr	Patronatsfest Hl. Edith Stein
17.09.	Kirchweihfest in St. Joseph
24.09.	Erntedankfest in St. Joseph
01.10.	Erntedankfest in St. Dominicus und Br. Klaus
11.10., 15.00 Uhr	Rosenkranzandacht der Senioren der Pfarrei in St. Joseph
13.10., 19.00 Uhr	Pfarrversammlung in St. Dominicus
30.10.-04.11.	RKW nach Alt-Buchhorst

Eucharistiefeier der Neokatechumenalen Gemeinschaften:

1. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
2. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 18.00 Uhr
3. Gemeinschaft, Kirche St. Joseph, Sa, 20.30 Uhr
4. Gemeinschaft, Kleiner Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
5. Gemeinschaft, „Blauer Saal“ Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
6. Gemeinschaft, „Blauer Saal“ Bruder Klaus, Sa, 18.00 Uhr

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen (Ansprechpartner Diakon Rösler):

Seniorenresidenz, Alt Britz 23-27	So, 17.09., 09.30 Uhr
Haus Gartenstadt (eh. Casa Reha), Waltersdorfer Chaussee 160	Fr, 29.09., 15.30 Uhr
Hermann-Radtke-H. und H. Simeon , Buckower Damm 31	Do, 21.09., 16.00 Uhr
Haus Britz , Vivantes Hauptstadtpflege Buschkrugallee 139	Do, 28.09., 16.00 Uhr
Kurt-Exner-Haus , Wutzkyallee 65-67	Do, 07.09., 10.00 Uhr
Haus Rudow , Rudower Str. 176a	Kein kath. Gottesdienst
Haus Britz , Buschkrugallee 131	Do, 28.09., 16.45 Uhr
Ida-Wolff-Haus , Juchaczweg 21	z. Z. keine Gottesdienste

St. Dominicus

Beichtgelegenheit	jeden Freitag nach der Hl. Messe, ab 18.45 Uhr
Rosenkranz	jeden Montag um 12.00 Uhr, bis 13.00 Uhr offene Kirche.
Frauengruppe I – kfd	jeden 1. und 3. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
Frauengruppe II	jeden 2. und 4. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
Seniorenkulturkreis	jeden 1. Donnerstag um 15.00 Uhr
Frauengruppe III	jeden 1. und 3. Donnerstag um 17.00 Uhr
Yogagruppe	am Montag um 18.00 Uhr
DJK–Gymnastik f. Hausfrauen	donnerstags um 9:00 Uhr
Senioren Tischtenniskreis I	dienstags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Senioren Tischtenniskreis II	mittwochs 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Meditativer Tanz	montags 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Gemeindetreff am Sonntag	ca. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrsaal/auf der Pfarrterrasse; Org.: Fr. Goerigk/Fr. Bernsen
Blumendienst	Sa ab 9.00 Uhr; Fr. Iliuk – Tel. 6617878.
Kirchenreinigung	am Donnerstag nach Absprache; Helfer und Helferinnen werden dringend gesucht. Bitte melden bei der Pfarrsekretärin.
Offenes Seniorencafé	- mit Predigtgespräch, jeden 3. Donnerstag, 15.00 Uhr - zur Begegnung, zum Spielen und Singen jeden 1./2./4./5. Donnerstag um 15 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.00 Uhr
Qigong	montags 11.00-12.00 Uhr im UG der Kirche
Offene Kirche	mittwochs 11.30-12.30 Uhr

Br. Klaus

Beichtgelegenheit	jeden Freitag vor der Hl. Messe, ab 17.15 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.15 Uhr in der Kirche Bruder Klaus, Anbetung des Allerheiligsten.
Näh- und Handarbeitsgruppe	Di, 15.00 Uhr im Pfarrsaal Bruder Klaus, für jüngere und ältere Teilnehmer.
Bastelkreis	Mi, nach der hl. Messe, ca. 9.00 Uhr, nach Absprache im Gemeindehaus
Laudes	Jeden Dienstag um 9.00 Uhr in der Kirche
Friedensgebet	Mi, nach der Hl. Messe

St. Joseph

Beichtgelegenheit	jeden Samstag vor der Vorabendmesse, ab 17.00 Uhr
Rosenkranz	jeden 3. Montag im Monat nach der hl. Messe in der Meinung der Gemeinde
Laudes (in der Hl. Messe)	Dienstags 09.00 Uhr
Vesper (in der Hl. Messe)	18.30 Uhr jeden 2. Donnerstag im Monat
Eucharistische Anbetung	Jeden Freitag nach der Hl. Messe
Bibellesen	jeden 2. Montag im Monat, 18.30 Uhr im Pfarrsaal
Gebetskreis	jeden Dienstag, 18.30 Uhr
Treffen des Frauenkreises	jeden 1. Dienstag im Monat. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.00 h. Neuzugang jederzeit herzlich willkommen—Fr. Grätz
Treffen der alten Garde	Jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrsaal
Eucharistischer Lobpreis vor dem Allerheiligsten	jeden 3. Samstag im Monat um 17.00 Uhr
Seniorentreffen	letzter Mittwoch im Monat 15.00 Uhr im Pfarrsaal (soweit keine Sondertermine)

Gottesdienste im September 2023

Fr 01.09.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit und Eucharist. Anbetung	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus

Sa 02.09.	09.00 Uhr	Einschulungsfeier	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang	Br. Klaus

22. Sonntag im Jahreskreis

So 03.09.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mo 04.09.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus

Di 05.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mi 06.09.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Do 07.09.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Fr 08.09.	Mariä Geburt, Fest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus

Sa 09.09.	17.00 Uhr	Feier des Patronatsfests Hl. Edith Stein, Vorabendmesse, anschl. Begegnung	St. Dominicus
-----------	------------------	---	----------------------

23. Sonntag im Jahreskreis

So 10.09.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mo 11.09.	08.00 Uhr 12.00 Uhr	Hl. Messe Rosenkranzgebet	St. Joseph St. Dominicus
Di 12.09.	Heiligster Name Mariens 09.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus
Mi 13.09.	Hl. Johannes Chrisostomus, Bischof von Konstantinopel 08.00 Uhr 09.00 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	Br. Klaus St. Dominicus St. Joseph
Do 14.09.	Kreuzerhöhung, Fest 08.00 Uhr 18.30 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Dominicus St. Joseph
Fr 15.09.	Gedächtnis der Schmerzen Mariens 08.00 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.45 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten Beichtgelegenheit Hl. Messe Ökumenisches Friedensgebet Beichtgelegenheit	St. Joseph Br. Klaus Br. Klaus St. Dominicus St. Dominicus
Sa 16.09.	Hl. Kornelius, Papst u. Hl. Cyprian, Bischof von Karthago 17.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Eucharistischer Lobpreis Vorabendmesse Vorabendmesse	St. Joseph St. Joseph St. Dominicus
24. Sonntag im Jahreskreis			
So 17.09.	09.30 Uhr 09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe, Kirchweihfest Familienmesse Hl. Messe Familienmesse, Kirchweihfest Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus Br. Klaus St. Joseph St. Dominicus
Mo 18.09.	08.00 Uhr 12.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Rosenkranz für Gemeinde Rosenkranzgebet	St. Joseph St. Dominicus
Di 19.09.	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus
Mi 20.09.	Hl. Andreas Kim Taegon, Priester und Hl. Paul Chong Hasang und Gefährten, Märtyrer 08.00 Uhr 09.00 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	Br. Klaus St. Dominicus St. Joseph

Do 21.09.	Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist, Fest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Fr 22.09.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 23.09.	Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester		
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
25. Sonntag im Jahreskreis			
So 24.09.	09.30 Uhr	Hl. Messe, Erntedankfest	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse mit Familienmusik	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse, Erntedankfest	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mo 25.09.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 26.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi 27.09.	Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Do 28.09.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Fr 29.09.	Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel, Fest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus	
Sa 30.09.	Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer		
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

26. Sonntag im Jahreskreis

So 01.10.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse, Erntedankfest	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe, Erntedankfest	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Kollektenplan für September

Kollektenplan für September:

- 03.09. (22. Sonntag im Jahreskreis), für katholischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen
- 10.09. (23. Sonntag im Jahreskreis), Welttag der sozialen Kommunikationsmittel - für Öffentlichkeitsarbeit im Erzbistum Berlin
- 14.09. (Kreuzerhöhung), Pfarreikollekte gem. Vermeldungen
- 17.09. (24. Sonntag im Jahreskreis), Caritassontag: Familienarbeit
- 24.09. (25. Sonntag im Jahreskreis), für die katholischen Kindertagesstätten
- 01.10. (26. Sonntag im Jahreskreis), Pfarreikollekte gem. Vermeldungen



Gemeinde St. Dominicus

Frauengruppe I –kfd Ursula Klerx, Tel. 6619028

Frauengruppe II: Dorothea Kuschel, Tel. 6054868

Frauengruppe III –kfd: Barbara Schwarz
(kommissarisch), Tel. 6048648

Frauengruppe „Voll im Leben“, Susanna Pöthke,
Tel. 60109978

Pfadfinder St. Dominicus, J. Böse, L. Rastemborski,
S. Dendl, stavo@sanktdominicus.de

Männerrunde, Bernhard Jäger, Tel. 0172 1637 222

Senioren – Kulturkreis, Heike Bernsen, Tel.
648318 33

Senioren – Donnerstagstreff, Heike Bernsen
(Assistent, kommissarisch), Tel. 64831833

Yoga – Gruppe (Mo), Premila Frank, Tel.
49760944

Senioren-Tischtenniskreis I, Peter Reiche, Tel.
6661860

Senioren-Tischtenniskreis II, Lothar Tünke, Tel.
033 203887607

DJK – Gymnastik für Hausfrauen, Monika Müller,
Tel. 6639251

KAB St. Dominicus-Gropiusstadt, Lothar Paedelt,
Tel. 6052720

Tagescafé für Bedürftige, Stefan
Schmitt, Tel. 6369864, u. Team
Spendenkonto: DE08 3706 0193 6001 9580 10
GENODED1PAX Pax-Bank

Spatzenchor, Herr Wünschel

St. Dominicus Chor, Herr Wünschel

**Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe
und Mission e.V.**, Fr. A. Kwasigroch, 39893263
Mail: angel.kwasigroch@gmail.com



Gemeinde Br. Klaus

Bastelkreis, Frau Güssefeld (Tel. 60452 39)

Band „gaudium et spes“, Frau Dettmar

Choralschola, Herr Görg (Tel. 7043158,
m.goerg@heiligeedithstein.de)

Gemeindekaffee

Glückwunschkreis, Herr Weigt (manwe@t-
online.de)

Katholischer Deutscher Frauenbund,
Frau Güssefeld (Tel. 6045239)

Ministrantengruppe, Peter Stubbe (Tel.
3926368, peterspaul.st@t-online.de)

Näh- und Handarbeitsgruppe, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Neokatechumenale Gemeinschaften, Fam.
Steinger (Tel. 01723190800,
steinger@gmx.de)

Senioren-gymnastik, Frau Schmidt

Seniorenkreis, Herr Neuhaus, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Mädchengruppe für Mädchen ab Schulalter,
Jeden 2. Dienstag im Monat , 17.30 Uhr,
R. Steinger: rebecca.steinger@icloud.com
L. Baumert: leah.baumert@gmx.net

Taufbegrüßungskreis, N.N.

Blumenteam, Frau Janowski (Tel. 6017723)



Gemeinde St. Joseph

„Alte Garde“, Frau Piechocki

Ministranten/Sport und Spiel, freitags 17.30-18.30 Uhr, Lucie Klar (0151 70134041), Jakob Ditz, Niklas Radig, stj.miniplan@gmail.com

Elternstammtisch, Frau Zink, Tel. 6623496 (aundpzink@onlinehome.de)

Familienkreis, Frau Gerbsch

Familienmusik St. Joseph, Frau Ditz

MiniClub, Frau Bach-Sliwinski, simone_bach-sliwinski@arcor.de

Besuchsdienst, Herr Rösler (Diakon), Tel. 66624871 (raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

Schola, Herr Lux, (m.lux@heiligeedithstein.de)

Bibellesen, Pfarrvikar Misgaiski, Tel. 66991144 (j.misgaiski@heiligeedithstein.de)

Kolpingsfamilie, Herr Marczok, Tel. 6732544 (Kolping Alt-Glienicke)

Gebetskreis, Herr Milewski

Mütterkreis, Frau E. Kwasigroch

Frauenkreis, Frau Graetz

Josephschor, Fr. Gundelach, Tel. 0176/43286257 m.gundelach@heiligeedithstein.de

Senioren St. Joseph, Fr. Conny Jobbächer, Tel. 01512 6937484 o. 6017364, conny.jos@gmail.com

Senioren-gymnastikgruppe, Fr. Konys, Tel. 6634898

Seniorentanzkreis, Frau Spangenberg, Tel. 6024272

Gymnastikgruppe, Frau Schmidt, Tel. 6874574/ 0151 210 379 77, lukrezia.schmidt@googlemail.com

Guttempler, Fr. Weidner, Tel. 6119697

Stuhlgymnastik TSV Rudow 1888 e.V., Do. 18.00 - 19.00 Uhr, Fr. Sabatin, Tel. 983 20 309

Gremien

Kirchenvorstand, Vorsitzender (V): Pfr. M. Wiesböck, Stellvert. (SV): M. Dettmar

Fachausschuss (FA) Finanzen: V: A. Zink, SV: M. Dettmar (finanzen@heiligeedithstein.de)

FA Bau: V: T. Hasucha, SV: M. Steininger

FA Kita/eFöB (Hort): V: N. Fenscky, M. Blach

FA Photovoltaik, WEG & Vermietung: V: U. Rastemborski

Pfarrerrat: V: R. Pawlak, M. Föhrenbach, Pfr. M. Wiesböck (pfarrerrat@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat St. Dominicus: Sprecherteam: J. Baumgärtel, M. Dewald, F. Goerigk (gr.sanktdominicus@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat Bruder Klaus: Sprecherteam: M. Carpanese (gr.bruderklaus@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat St. Joseph: Sprecherteam: M-M. Kaiser, P. Zink (gr.sanktjoseph@heiligeedithstein.de)

Jugendvertretung: Huy Nguyen und Michael Mai (jugendvertretung@heiligeedithstein.de)

Ansprechpartnerin der Pfarrei in **Fragen zur Prävention** von sexueller Gewalt:

Frau D. Pawlaczek, Tel.: 0177-9565528 oder E-Mail: praeventionsbeauftragte@heiligeedithstein.de



Gemeinde Sankt Dominicus

Lipschitzallee 74
12353 Berlin

Gemeindekontaktbüro

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker

Ulrich Wünschel

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: u.wuenschel@heiligeedithstein.de

Kita/Hort

Leitung: Annette Knobel

Vertretung: Christina Gustmann

Telefon Kita/Hortleitung: 667 901 - 16

Telefon Erzieher Hort: 667 901 - 23

E-Mail: kita-hort-st-dominicus@heiligeedithstein.de

Küchenleitung

Dirk Lessing

Telefon: 667 901 - 29

E-Mail: koch@st-dominicus.de

Haustechnik

Krzysztof Schwientek

Telefon: 667 901 - 39

E-Mail: k.schwientek@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein Kath.

Kirche Sankt Dominicus e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE78 4006 0265 0034 0486 00

Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe und Mission e.V., Pax-Bank eG

IBAN DE 55 3706 0193 6000 242010



Gemeinde Bruder Klaus

Bruno-Taut-Ring 9f
12359 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt

Franziska von Tein

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: bruderklaus@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Freitag 12.00—14.00 Uhr

Kirchenmusiker

Matthias Görg

Telefon: 704 31 58

E-Mail: m.goerg@heiligeedithstein.de

Kita Bruder Klaus

Leitung: Bettina Scherrinsky

Telefon: 601 67 92

E-Mail:

kita-bruder-klaus@heiligeedithstein.de

Kita Heiliger Schutzengel

Leitung: Jeannette Bury

Telefon: 606 22 66

E-Mail:

kita-hl-schutzengel@heiligeedithstein.de

Hausmeister der Kirchengemeinde

Bruder Klaus und der Kitas

Heiliger Schutzengel und Bruder Klaus

Teofil Miadzel

Telefon: 0176 82034202

E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein der Katholischen

Gemeinde Bruder Klaus in

Berlin-Britz e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE47 4006 0265 0034 0478 00



Gemeinde Sankt Joseph

Alt-Rudow 46
12357 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt
Dorota Lies und Brigitta Meyer
Telefon: 66 99 11 - 0
Fax: 66 99 11 - 99
E-Mail: st.joseph@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro
Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker
Marcus Lux
Telefon: 66 99 11 - 0

Kita St. Joseph
Leitung: Ines Klose und Stefanie Zink
Telefon: 6 63 16 22
E-Mail:
kita-st-joseph@heiligeedithstein.de

Hausmeister: Teofil Miadzel
Telefon: 0176 82034202
E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein St. Joseph e.V.
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE46 3706 0193 6003 3320 10

Stiftung St. Joseph Berlin-Rudow
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE12 3706 0193 6007 9790 19

E-Mail: stiftung@st-joseph-berlin.de

Pastorale MitarbeiterInnen

Pfarrer (Sitz: St. Dominicus)
Michael Wiesböck
Telefon 667 901 - 17
E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: Bruder Klaus)
Msgr. Ulrich Bonin
Telefon: 666 24 87 - 2
E-Mail: ulrich.bonin@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: St. Joseph)
Jürgen Misgaiki
Telefon: 66 99 11 - 44
E-Mail: j.misgaiki@heiligeedithstein.de

Diakon (Sitz: St. Joseph)
Raimund Rösler
Telefon: 666 24 87 - 1
E-Mail: raimund.roesler@erzbistumberlin.de

Pastoralreferent (Sitz: St. Dominicus)
Falk Schaberick
Telefon: 667 901 - 35
E-Mail: falk.schaberick@erzbistumberlin.de

Gemeindereferentin (Sitz: St. Dominicus)
Sr. M. Franziska Trögler
Telefon: 667 901 – 38
E-Mail: franziska.troegler@erzbistumberlin.de

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln
Diakon Gregor Bellin
Telefon: 130 14 36 56
E-Mail: gregor.bellin@erzbistumberlin.de

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

www.heiligeedithstein.de

Leitender Pfarrer

Pfr. Michael Wiesböck

Telefon: 667 901 - 17

E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Zentrales Verwaltungsbüro Hl. Edith Stein

Lipschitzallee 74

12353 Berlin

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Öffnungszeiten

Di 10.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

Mi 10.00-13.00 Uhr

Do 09.00-11.00 Uhr

Pfarrsekretärin

Doris Rademacher

E-Mail: d.rademacher@heiligeedithstein.de

Verwaltungsfachkraft

Sylwia Zurek (Mo – Mi, Fr)

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: s.zurek@heiligeedithstein.de

Verwaltungsmitarbeiterin

Dorina Michelin (Di –Fr)

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: d.michelin@heiligeedithstein.de

Verwaltungsleiterin

Michaela Mertens (Di, Do, Fr)

Telefon: 0162 210 169 4

E-Mail: michaela.mertens@erzbistumberlin.de

Kontoverbindung der Pfarrei

Pax-Bank-eG

DE57 3706 0193 6001 9580 01

Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde

Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Wiesböck

Redaktion: A.Chylewska-Tölle, H.Bernsen,

R. Josbächer, P.Milewski, T.u.J.Porzucek,

P. Roskosch, R.Rösler, S.Swiontek,

M.Voderholzer,

Layout: R.Kuners, R.Rösler

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung, den Zeitpunkt und die Kürzung von Beiträgen vor.

redaktion@heiligeedithstein.de

Redaktionsschluss: 17. September

Fotos: Titelfoto, Kathedrale in Santiago de Compostela (J.Porzucek)

Nicht benannte Fotos: Pixabay oder privat

Auflage: 1000 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei.de



Dieses Produkt **blau** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de